

Mit Greuther Fürth kommt „Familie“

FUSSBALL. Am Mittwoch um 18 Uhr bestreitet der Zweitligist SpVgg Greuther Fürth ein Freundschaftsspiel beim TSV Geschwand.

VON UNSEREM MITARBEITER **LEO HÖHNLEIN**

Geschwand – Die Kooperation mit dem Touristikunternehmen Schmetterling-Reisen aus dem Obertrubacher Ortsteil ist der Hauptgrund, weshalb der Tabellenführer die Länderspielpause zu einem Gastspiel in der Fränkischen Schweiz nutzt. Die Geschäftsführerin Daniela Singer, Tochter des Firmengründers Willi Müller, der gleichzeitig Bürgermeister der Gemeinde Obertrubach ist, freut sich auf die Partie: „Wir fahren jetzt die dritte Saison den Mannschaftsbus von Greuther Fürth. Mein Mann Elmar, der seit nun mehr 20 Jahren das Verkehrsunternehmen leitet, hatte die Kontakte geknüpft.“

Elmar Singer erwarb einen Reisebus, der speziell umgebaut und auf die Mannschaft zugeschnitten wurde. Darüber hinaus wurde eigens Fahrer Hardy Hiesinger, selbst begeisterter Fußballer aus der Nachbargemeinde Wolfsberg, für die Touren der Fürther abgestellt. „Er wurde hierfür extra von Greuther Fürth geschult und mit in das Team integriert. Falls Hardy einmal nicht fahren kann, übernimmt es mein Mann Elmar selbst“, erklärt die Geschäfts-

führerin. Zwischenzeitlich sei das Fußballfieber auf die ganze Familie übersprungen berichtet Daniela Singer, die ihren Mann, der fast bei allen Heimspielen dabei ist, mit den beiden Kindern ins Stadion begleitet: „Mich begeistern die Stimmung und das Zusammenspiel zwischen Teamführung und Mannschaft. Dabei sind Hintergründe oft gar nicht sofort erkennbar, wenn das Team am Platz eine Taktik verfolgt. Aber wenn man danach den Erklärungen lauscht wird alles verständlich. Das ist faszinierend.“

Inzwischen seien ihnen Mannschaft und Management von Greuther Fürth „wegen ihrer Bodenständigkeit“ richtig ans Herz gewachsen: „Es ist fast wie in einer großen Familie. Gerade diese Bodenhaftung und Ehrlichkeit hat uns zu echten Greuther-Fans gemacht.“

Es gibt nur ein Thema

Auch die Belegschaft fiebert dem Fußballspiel entgegen. Corinna Schwab vom Projekt-Management und Mario Ebenhack, der neben der Betriebsfußballmannschaft außerdem in Reihen des TSV Geschwand stehen wird, können ihre Vorfreude kaum verbergen. Schmunzelnd verfolgen sie Erzählungen aus dem Umfeld: „Ob beim Bäcker oder beim Metzger. Zwischen Leberkäs und Salami gibt es nur ein Thema. Das Spiel.“ Der 29-jährige Mittelfeldspieler des TSV berichtet von internen Wetten: „Natürlich möchte jeder ein Tor gegen die Profis erzielen. Es wäre ein Traum, wenn wir überhaupt eines machen. Aber im Vordergrund steht ganz klar, überhaupt einmal ein solches Erlebnis haben zu dürfen.“

Corinna Schwab ist von der professionellen Planung des Tagesausfluges, wie ihn Organisatorin Anja Ruff von der Fürther Lizenzmannschaft als Pressemitteilung ausgab, angetan: „Da

„Als Aufsteiger stiegen wir sofort ungeschlagen in die Landesliga auf. Das ist bis heute unerreich.“

Norbert Rückert
früher TSV Vestbergsgreuth

ist jede Minute geplant.“ Vormittags haben die Profis noch Training, bevor sie um 14 Uhr abfahren.

Der TSV-Vorsitzende Bernhard Eckert, der als Libero am Mittwoch wohl viel Arbeit bekommen wird, hofft auf Zuspruch aus der Region: „Klar möchten wir unseren Gästen auch optimale Rahmenbedingungen bieten. Das gesamte Gelände wurde hergerichtet, wir sind auf zahlreichen Besuch vorbereitet und es wird sich sicherlich die eine oder andere Gelegenheit für die Fans ergeben, ganz nahe an die Fußballer zu kommen.“

Laut Eckert war es ausdrücklicher Wunsch der Fürther, das Spiel so zeitig wie möglich auszutragen, um nachher vielen Anhängern die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt geben zu können: „Sie versuchen hier ja auch neue Freunde und Fans zu gewinnen. Deshalb werden die Profis auch danach mitten unter uns bleiben.“

Mit Hack in einem Team

Einen alten Freund wird auch Norbert „Bobby“ Rückert wieder treffen. Besser gesagt: einen früheren Mitspieler aus Zeiten vor der Fusion des TSV Vestbergsgreuth mit der SpVgg Fürth hieß. Der inzwischen 54-jährige Geschwander spielte vor nunmehr 33 Jahren im Höchststadter Vorort am Schwalbenberg mit dem heutigen Präsidenten Helmut Hack zusammen in der Bezirksliga: „Insgesamt war ich fünf Jahre beim TSV



Norbert „Bobby“ Rückert, der mehrfach den TSV Geschwand (zuletzt bis 2009) trainierte, freut sich auf ein Wiedersehen mit Kameraden aus früheren Zeiten. Sein Sohn Florian wird gegen die SpVgg Greuther Fürth im Kader stehen.

Foto: Leo Höhnlein

Vestbergsgreuth und ging, als der Bayernligaaufstieg geschafft wurde.“

Mit Hack, der den seit 1. Juli 1996 vereinigten Fusionsverein führt und früher schon Vorsitzender beim TSV war, verbindet Rückert noch immer mehr als nur sportliche Freundschaft oder Erinnerungen: „Helmut war mein Trauzeuge, im Vorjahr war ich auf seinem 60. Geburtstag eingeladen und manchmal ist auch ein gemeinsamer Urlaub drinnen.“ Durch die Kontakte

aus Rückerts Greuther Zeit entstanden aber auch noch andere Verbindungen, die bis heute Bestand haben: „Zusammen mit Reinhard Igl, dem Zweiten Vorsitzenden des TSV Geschwand, und anderen fahren wir fast jährlich mit dem heutigen Torwarttrainer Günther Reichold, der lange im Zweitligakasten stand, oder Frank Schmidt, der zur Zeit den Drittligisten FC Heidenheim trainiert, nach Kroatien oder zum Skifahren. Wie in einer richtigen Familie halt.“

Zeitplan am Mittwoch

15 Uhr Ankunft der SpVgg Greuther Fürth in Geschwand mit Firmenbesichtigung Schmetterling-Reisen, Eintragung ins Goldene Buch der Gemeinde Obertrubach

16.30 Uhr Sportgelände, Aufwärmtraining

18 Uhr Freundschaftsspiel TSV Geschwand - SpVgg Greuther Fürth

20 Uhr gemeinsames Abendessen beim TSV Geschwand

Artikel versenden
Mail zu diesem Beitrag an die Redaktion schreiben
Fenster schließen

Seite drucken